

# Geschichte der Komödie als dramatische Form

## Definition

- Aristoteles: Nachahmende Darstellung des Unschönen (des Lächerlichen) von niedrigen Charakteren
- Martin Opitz: Die Komödie handelt von „schlechten (schlichten) Wesen vnd personen [...] vnd solchen sachen / die täglich vnter gemeinen Leuten vorlaufen“, während „Keyser und Potentaten“ der Tragödie vorbehalten sind. (s. Ständeklausel)

**Intention:** Bloßstellung, Brandmarkung der Schwächen des (Mit-) Menschen

## Problematik Komödie - Lustspiel (v.a. Schiller)

- § **Ziel der Komödie:** Entlarvende Lächerlichkeit, spöttisches Gelächter über lächerliche Unzulänglichkeiten (Elemente des Komischen, des Grotesken)
- § **Ziel des Lustspiels:** „Reines“ Lachen des Humors über die Bedingtheit des menschlichen Wesens aus dem erhabenen, humorvollen Wissen um die Dinge des menschlichen Lebens.

## Entstehung und Entwicklung der Komödie

### Griechenland

Entstehung aus kultischen Liedern

**Aristophanes** (4445 - 385 v. Chr.)  
 Achames (Die Achamer), Hippes (Die Ritter),  
 Nephelai (Die Wolken), Eirene (Der Friede),  
 [Insgesamt 44 Stücke, davon 11 erhalten]

**Menander** (342-291 v. Chr.)  
 100 Komödien (Charaktertypen)

### Rom

**Plautus** (250-184 v. Chr.)  
 100 Komödien, davon 20 erhalten  
**Terenz** (185-159 v. Chr.)

### Italien

Commedia dell'Arte  
 (16. Jahrhundert)  
 Stegreifspiele, feste Typen

**Alfieri** (1749-1803)  
**Carlo Gozzi**

**Carlo Goldoni** (1717-1793)

### Frankreich

**Molière** (1623-1673)  
 L'École des femmes, Tartuffe, L'Avare ...

**A. de Musset** (1810-1857)  
 Les caprices de  
 Marianne, Fantasio

### England

**Shakespeare** (1564-1616)  
 The Comey of Errors, A Midsummer Night's  
 Dream, As You Like It

### Spanien

Lope de **Vega** (1562-1635)  
**Calderón** (1600-1681)

### Deutschland

14. Jhd.: Interludien in geistlichen Spielen

15. Jhd.: Hans **Sachs** (1494-1576)  
 [Fastnachtsspiele ] )

16. Jhd.: **Humanisten:** Übersetzungen von  
 Terenz und Plautus

18. Jhd.: **Barock:** Blütezeit: Joh. Chr. **Gottsched**  
 (1700-1766), Abl. d. Harlekinaden

**Aufklärung:** Höhepunkt **Lessing**  
 (1729-1781): Minna von Barnhelm

**Klassik:** **Goethe** (1749-1832) v. a.  
 Possen, Schäferspiele („Die  
 Mitschuldigen“), **Schiller** (1759-1805)  
 Bearbeitungen von Gozzi, **Kleist**  
 (1777-1801), Gipfelpunkt: („Der  
 zerbrochene Krug“)

19. Jhd.: **Romantik:** L. **Tieck** (1773-1853),

**Cl. Brentano** (1778-1842): „Ponce de  
 Leon“

**Biedermeier u. Vormärz:** F. **Raimund**  
 (1790-1836), J. **Nestroy** (1801-1862),

G. **Büchner** (1813-1837): „Leonce  
 und Lena,

Fr. **Grillparazer** (1791-1872), Chr. D.  
**Grabbe** (1801-1836)

### Naturalismus:

G. **Hauptmann** („Der Biberpelz“)

20. Jhd.: **Junges Wien / Moderne**

A. **Schnitzler** (1862-1931),  
 H. v. **Hofmannsthal** (1874-1929): „Der  
 Schwierige“, „Der Unbestechliche“

**Entfaltung d. Moderne:**

C. Sternheim (1878-1942): „Aus dem bürgerlichen Heldenleben“, „Die Hose“, „Bürger Schippel“;

**Nationalsozialismus:**

Ö. v. Horváth (1901-1938): „Zur schönen Aussicht“, „Italienische Nacht“, „Geschichten aus dem Wienerwald“, „Kasimir und Karoline“;

**C. Zuckmayer (1896-1977): „Der Hauptmann von Köpenick“;**

B. Brecht (1898-1956): Herr Puntilla und sein Knecht Matti“

**Nach 1945 / Westen:**

Fr. Dürrenmatt (1921-1990): „Der Besuch der alten Dame“;

M. Frisch (1911-1991): Don Juan oder die Liebe zur Geometrie“

**Osten:**

E. Strittmatter (1912- ): „Katzgraben“;

P. Hacks (1928- ): „Moritz Tassow“